GEMEINDEBLATT
DER GEMEINDE SCHÖNAU A. D. BREND

MIT DEN ORTSTEILEN

SCHÖNAU

BURGWALLBACH

KOLLERTSHOF

6. JAHRGANG • AUSGABE 11 | 2026



DAS ERWARTET SIE DIESMAL

- Gedanken des Bürgermeisters
- Aus dem Gemeinderat
- Bezirksumlage
- Jägerhaus
- Senioren
- Nachbarschaftshilfe
- Kindergarten
- Martinszüge

VIEL SPASS BEIM LESEN

November – Zeit zum Innehalten

Der November lädt uns ein, ein wenig stiller zu werden.
Die Tage werden kürzer, die Natur zieht sich zurück,
und wir finden Zeit, innezuhalten.

Es ist ein Monat der Erinnerung. Wir denken an Menschen,
die uns fehlen, an schöne gemeinsame Augenblicke und
an all das, was in unseren Herzen weiterlebt.

Gerade jetzt sind es die kleinen Dinge,
die uns Wärme schenken: ein freundliches Wort,
ein offenes Ohr, ein Lächeln oder ein Licht in der Dunkelheit.

Möge uns der November daran erinnern,
wie wertvoll die Zeit miteinander ist und dass
auch in stillen Tagen immer ein Licht der Hoffnung leuchtet.

GEDANKEN DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Burgwallbacher See: Der See ist abgelassen. In den nächsten Wochen beginnen die Erdarbeiten für die Baustraße, die Fertigstellung ist noch in diesem Jahr vorgesehen. Diese Straße ist essenziell, denn nur so lässt sich die Entschlammung effizient durchführen und der Abtransport von mehreren tausend Tonnen Schlamm bewältigen.

Funkwasserzähler: Der Austausch ist weit fortgeschritten. Von 466 Zählern sind bereits 342 getauscht.

Jagd und Wald: Ein seltenes Ereignis steht bevor, denn die Jagdreviere werden nur alle zwölf Jahre neu verpachtet. Hier haben wir eine wichtige Stellschraube in der Hand, um unseren Kindern und deren Kindern einen klimaresistenten Wald zu hinterlassen.

Bezirksumlage: Die geplante Erhöhung (siehe Seite 4) wird über die Weiterreichung an die Kreisumlage auch direkt im gemeindlichen Haushalt durchschlagen. Das schränkt die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde weiter ein.

Kermes: Am 7. und 8. November ist Kermeswochenende. Beim Tanz gebe ich mein Bestes, niemandem auf die Füße zu treten! Ich freue mich darauf, Sie dort zu treffen.

Kommen Sie gut durch den November!
Ihr Erster Bürgermeister André Eder



SPRECHSTUNDE DES BÜRGERMEISTERS

DI 03.11.2026	16.30 – 17.30 Uhr	Bürgerhaus Burgwallbach
DO 05.11.2026	16.30 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Schönau
DI 17.11.2026	16.30 – 17.30 Uhr	Bürgerhaus Burgwallbach
DO 19.11.2026	16.30 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Schönau

Sowie nach Vereinbarung!

Mobil	01 71/5 34 25 46
Telefon	0 97 75/92 76
E-Mail	buergermeister@schoenau-brend.de

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

GEMEINDE-RAT

Gemeinderatssitzung vom 29.09.2026
(12 von 13 Mitgliedern des Gemeinderats anwesend)

Regionalbudget 2027 | Der Gemeinderat stimmt der Förderung von Kleinprojekten innerhalb der Kreuzbergallianz im Rahmen des Regionalbudgets 2027 zu. Die Kreuzbergallianz übernimmt Antrag und Abwicklung.

Städtebauförderung 2027 bis 2030 | Der Gemeinderat hat die Bedarfsmitteilung an die Regierung von Unterfranken beschlossen. Sie dient als Planungsgrundlage, eine Förderzusage ist damit noch nicht verbunden. Vorgesehen sind: Sanierungsberatung, Kommunales Förderprogramm, Umgestaltung der neuen Dorfmitte Schönau, Neugestaltung Kirchweg und Umgriff Bürgerhaus in Burgwallbach.
Bei entsprechender Bezuschussung beschloss der Gemeinderat zudem die Durchführung der Sanierungsberatungen 2027 – 2029 und des Kommunalen Förderprogramms 2027 – 2029. Die Zuwendungsanträge werden gestellt.

Friedhofssatzung | Neu aufgenommen wurde die Grabart „Sternenkinder" für Tot- und Fehlgeburten sowie im ersten Lebensjahr verstorbene Kinder. Die Beisetzung ist im Sarg oder in einer verrottbaren Urne möglich, die Ruhefrist beträgt 15 Jahre. Gebühren werden nicht erhoben.

Jagdverpachtung | Die bisherige Gesamtverpachtung an einen Pächter wird aufgegeben. Die Eigenjagdreviere EJR I und II werden ab 01.04.2027 einzeln verpachtet. Der Gemeinderat befürwortet ein gemeinsames Ausschreiben mit der Jagdgenossenschaft und ein gemeinsames Auswahlverfahren. Die Vergabe erfolgt ohne Bindung an das Höchstgebot. Die endgültige Vergabe bleibt einem gesonderten Beschluss vorbehalten.



NEUE GESICHTER IM BAUAMT

NEUER LEITER

Abteilungsleiter Franz-Josef Schmitt der Abteilung „Bauen und Umwelt“ verabschiedet sich in den Ruhestand

In der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale wird nach 14 Jahren – davon sieben Jahre als Abteilungsleiter „Bauen und Umwelt“ – Herr Franz-Josef Schmitt in den Ruhestand zu verabschiedet.

Nun blickt die VG Bad Neustadt a. d. Saale zuversichtlich in die Zukunft, da für die Nachfolge bereits gesorgt ist. Herr Timo Schmitt ist bereits seit sieben Jahren in der Abteilung tätig und übernimmt nun verantwortungsbewusst die Abteilungsleitung. Zudem hat mit Frau Susanne Altrichter zum 01.10.2026 eine neue Hochbauarchitektin das Team verstärkt, die künftig maßgeblich Bauprojekte begleiten wird.

Das Team der VG dankt Herrn Franz-Josef Schmitt herzlich für die langjährige Zusammenarbeit und verabschiedet ihn mit den besten Zukunftswünschen in seinen Ruhestand.



Von links nach rechts: Gemeinschaftsvorsitzender Marco Heinickel, Geschäftsstellenleiterin Heike Kaiser, Personalratsvorsitzende Stefanie Johannes, Abteilungsleiter Timo Schmitt, Hochbauarchitektin Susanne Altrichter Foto: Linda Beer



Bulheller
BESTATTUNGEN

Jetzt Vorsorge planen –
Ihrer Familie zuliebe!

Seit drei Generationen für Sie da:
97616 Bad Neustadt | Rederstr. 10 (Hauptsitz, Ausstellung)
97645 Ostheim | Hohe Str. 12 (Filiale)

Rund um die Uhr erreichbar:
09771 617761 bestattungen-bulheller.de





FOLGEN DER GEPLANTEN STEIGERUNG DER BEZIRKSUMLAGE FÜR 2027

WER ZAHLT?

Kommunale Finanzen in Rhön-Grabfeld unter massivem Druck
Unterstützung von Bund und Land dringend gefordert.

Die finanzielle Lage der kommunalen Familien spitzt sich weiter zu. Der Bezirk Unterfranken plant, den Hebesatz der Bezirksumlage von derzeit 20,69 auf voraussichtlich 25,5 Prozentpunkte anzuheben. Für den Landkreis Rhön-Grabfeld würde das 2027 eine zusätzliche Belastung von über sechs Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr, auf insgesamt rund 30 Millionen Euro bedeuten. Nur für den Bezirk.

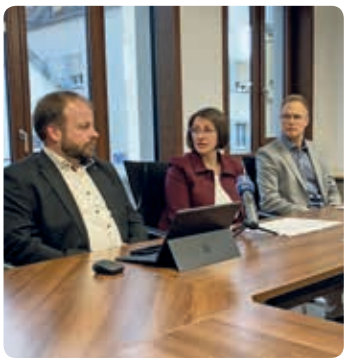
Gleichzeitig steigen auch die Ausgaben des Landkreises, unter anderem für Jugendhilfe, öffentlichen Personennahverkehr und Sozialleistungen. Da keine Rücklagen mehr zur Verfügung stehen, müsste die zusätzliche Belastung über die Kreisumlage an die Städte, Märkte und Gemeinden weitergegeben werden. Insgesamt würde die Kreisumlage damit die Marke von 60 Prozentpunkten im kommenden Jahr deutlich überschreiten.

Landrätin Sonja Rahm ist alarmiert: „Es geht längst nicht mehr darum, wo noch mehr gespart werden kann. Es geht um die grundsätzliche Handlungsfähigkeit unserer Kommunen. Wenn immer mehr Geld für Pflichtaufgaben und Umlagen benötigt wird, fehlt es vor Ort für Investitionen, Vereine und Angebote für unsere Bürgerinnen und Bürger. Die kommunale Familie kann diese Kosten nicht länger allein tragen."

Die Gemeinden geraten zunehmend unter Druck. Bereits 2025 erhielten zwölf kreisangehörige Kommunen Stabilisierungshilfen des Freistaats Bayern. Angesichts der zusätzlichen Belastungen drohen weiteren Orten Schwierigkeiten, einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen. Freiwillige Leistungen, wie Schwimmbadbetrieb, Bücherei, Vereinsförderung, Tourismus und geplante Investitionen könnten dadurch eingeschränkt, verschoben oder abgeschafft werden.

Der Kreisvorsitzende des Bayerischen Gemeindetags, Ostheims Bürgermeister Steffen Malzer, findet deutliche Worte: „Bei uns ist nicht fünf nach 12. Bei uns gehen die Lichter aus unter diesen Voraussetzungen. Unsere Gemeinden müssen ihre Pflichtaufgaben erfüllen und gleichzeitig dafür sorgen, dass ihre Orte lebenswert bleiben. Dafür brauchen sie finanziellen Spielraum. Wenn die Umlagen immer weiter steigen, geraten Angebote für Familien, Vereine und die örtliche Infrastruktur unter Druck. Wir brauchen dringend eine verlässliche Finanzierung der kommunalen Aufgaben."

Landrätin Rahm fordert deshalb Bund und Freistaat dazu auf, die Verwaltungshaushalte umgehend deutlich zu stärken, durch höhere Schlüsselzuweisungen und zusätzliche Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich. Unter anderem diese Forderungen haben auch die Kommunalen Spitzenverbände in Bayern formuliert. Darüber hinaus, so Rahm, seien dringend grundlegende Reformen notwendig, insbesondere bei der Pflege- und Sozialfinanzierung. Sie appelliert an Bund und Freistaat: „Wir bitten eindringlich darum ehrlich zu rechnen. Wer Aufgaben bestellt, muss sie auch vollständig finanzieren. Berlin und München müssen jetzt handeln, damit unsere Kommunen handlungsfähig bleiben."



In einem gemeinsamen Pressegespräch macht Landrätin Sonja Rahm gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden des Bayerischen Gemeindetags, Ostheims Bürgermeister Steffen Malzer (l.) sowie Kreiskämmerer Marc Huter (r.) deutlich, dass der Haushalt der meisten Kommunen im Landkreis Rhön-Grabfeld 2027 nach aktuellen Prognosen nicht genehmigt wird.



NEUES ZUM ABRISS JÄGERHAUS

ER-INNERUNG DURCH STELE

Nach dem unangekündigten Abriss des Jägerhauses im Mai 2024, wurde eine Unterschriftenaktion gestartet und der frühere Landrat, Herr Thomas Habermann, um Unterstützung zum Bau eines Ersatzes, in welcher Form auch immer, gebeten.

„Was lange währt, wird endlich gut"- unser Wunsch wurde dank unserer letzten Bürgermeisterin und jetzigen Landrätin, Frau Sonja Rahm nachhaltig unterstützt. So wurde an der Abbruchstelle eine Stele errichtet, die mit Bildern und Text an das ehemalige Jägerhaus erinnert. Hierzu hat die Kreisheimatpflegerin, Frau Dr. Sabine Fechter, verschiedene Bürger, die sich gut an die frühere Nutzung erinnern, befragt. Aktuell wird versucht eine neue Schutzhütte zu organisieren. Wir werden darüber berichten.



WINTERDIENST



Die Gemeinde Schönau a. d. Brend möchte alle Grundstückseigentümer, in Anbetracht des bevorstehenden Winters, auf die Verordnung über die Sicherungs- bzw. Räum- und Streupflicht für die öffentlichen Gehwege hinweisen.

Die Straßenreinhaltungsverordnung kann auf der Internetseite der Gemeinde Schönau a. d. Brend unter https://www.schoenau-brend.de/satzungen-verordnungen eingesehen werden.

Wer ist verpflichtet zu räumen? | Alle Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentliche, bzw. beschränkt-öffentliche Straßen, Wege und Plätze angrenzen oder über sie erschlossen werden, und die zur Nutzung dinglich Berechtigten (z. B. Mieter) sind verpflichtet, ohne besondere Aufforderung, die an ihre Grundstücke angrenzenden Gehwege oder Gehbahnen bei Schnee und Eisglätte auf eigene Kosten in einem sicheren Zustand zu halten.
Diese Verpflichtung gilt ebenso für Eigentümer von sogenannten Hinterliegergrundstücken, die zwar nicht direkt an eine öffentliche Straße angrenzen, aber über sie erschlossen sind, beispielsweise über Privatweg oder Geh- und Fahrtrecht.
Was ist zu räumen? | Zu räumen sind die Gehwege vor dem Grundstück auf dessen gesamter Straßenfrontlänge. Grenzt das Grundstück an mehrere öffentliche Straßen, so umfasst die Räum- und Streupflicht die Gehwege jede der angrenzenden oder erschließenden Straßen. Ist beidseitig kein Bürgersteig vorhanden, so ist am Rand der Fahrbahn eine Gehwegfläche von ca. 1 m Breite zu räumen.
In welcher Zeit ist zu räumen? | Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte zu streuen und ggf. das Eis zu beseitigen, soweit dies ohne Beschädigung des Weges möglich ist. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.
Welches Streugut ist zu verwenden? | Bei Glätte sind nachhaltig abstumpfende Mittel, z. B. Splitt oder Sand zu verwenden. Das Streuen von Tausalz ist zugelassen, sollte jedoch aus Umwelt- und Tierschutzgründen auf das unumgängliche Maß beschränkt werden.
Wohin mit dem Räumgut? | Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.
Wer haftet bei Unfällen? | Wird die Räumpflicht schuldhaft nicht beachtet, haftet der Pflichtige (Grundstückseigentümer bzw. Mieter) unter Umständen für die Folgen von daraus resultierenden Unfällen. Man spricht dann von einem Verstoß gegen die ihm obliegende Verkehrssicherungspflicht. In diesen Fällen kommt eine zivilrechtliche Haftung aus § 823 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) in Betracht. Unter Umständen können neben der zivilrechtlichen Haftung auch strafrechtliche Konsequenzen entstehen.
Weitere Hinweise zum Winterdienst
Es ist verboten das Räumgut auf die öffentliche Straße zu schieben.
An Bushaltestellen ist der Anlieger nicht von der Räum- und Streupflicht befreit.
Die Bauhofmitarbeiter führen den gemeindlichen Winterdienst gemäß Dienstanweisung durch. Sie haben keinen Einfluss auf den festgesetzten Räum- und Streuplan.

VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNAU UND BURGWALLBACH/KOLLERTSHOF

NOVEMBER			
SO | 01.11.2026	14.00 Uhr	Allerheiligen	Friedhof Schönau
SO | 01.11.2026	08.30 Uhr	Allerheiligen und Gottendienst	Friedhof Burgwallbach
DO | 05.11.2026	14.00 Uhr	Spielenachmittag	Schwimmbadcafé
SA | 07.11.2026 und SO | 08.11.2026		Kermes	Schönau
DI | 10.11.2026	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Musikalischer Seniorennachmittag der NES Allianz	Günter-Burger-Halle, 97618 Strahlungen
MI | 11.11.2026	18.00 Uhr	Martinszug	Gasthaus „Zur Linde“
FR | 13.11.2026	17.00 Uhr	St. Martinszug	Beginn in der Kirche
FR | 13.11.2026	19.00 Uhr	Königsschießen	Schützenhaus
DO | 19.11.2026	14.00 Uhr	Spielenachmittag	Schwimmbadcafé
SA | 21.11.2026	19.00 Uhr	Siegerehrung Brieftaubenverein	Gasthaus zum Hirschen
FR | 27.11.2026	18.00 Uhr	Kesselfleischessen	DJK Sportheim
SA | 28.11.2026	19.30 Uhr	Jubiläumskonzert Kolpingkapelle	Kolpingheim
SO | 29.11.2026	13.00 Uhr	Vorweihnachtliche Feier für Seniorinnen und Senioren	Bürgerhaus Burgwallbach

MÜLLTERMINE UND WERTSTOFFHOF



Graue, braune und Gelbe Tonne
Schönau: Freitag, 20. November
Burgwallbach: Dienstag, 24. November



Graue, braune und Blaue Tonne
Schönau: Freitag, 06. November
Burgwallbach: Dienstag, 10. November

Der Problemmüll kann ab 2026 immer montags von 09.00 bis 11.00 Uhr beim Rhön-Grabfeld-Umweltservice (früher Firma Stäblein) abgegeben werden!
Ab sofort können Grünabfälle bei der Rhön-Grabfeld Umweltservice GmbH (ehemalige Firma Stäblein) in der Gartenstr. 14 in Schönau während der Geschäftszeiten Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr abgegeben werden. Telefon 0 97 75/3 45
Der Grünabfallplatz an der Alten Straße nach Wegfurt bleibt vorerst, wie gewohnt, bestehen. Wir berichten über Änderungen!

Wertstoffhof Bad Neustadt | Am Aspen 1
Abgabezeiten (Wertstoffe, Abfall):

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 07. und 21. November	09.00 – 12.00 Uhr

SENIORENKREIS

SENIOREN-KREIS

Im November treffen wir uns zum Spielenachmittag im Schwimmbadcafé in Schönau.

Termine: Donnerstag 05.11. und 19.11.2026, jeweils von 14.00 Uhr bis ca.17.00 / 18.00 Uhr. Wir spielen u. a. Schafkopf, Mensch ärgere Dich nicht, Rummikub und Schach und freuen uns auf viele Mitspielerinnen und Mitspieler. Familie Laukenmann versorgt uns mit Kuchen und anderen Leckereien. Wir fragen über die Senioren-WhatsApp-Gruppe zur Vorbereitung ab,wer kommt. Anmeldung auch telefonisch bei Marie-Luise (0 97 75/2 66, mobil 01 70/7 06 21 75 oder WhatsApp) ein Fahrdienst ist natürlich auch möglich.

Am Dienstag, den 10.11.2026 findet von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Festhalle in Strahlungen ein musikalischer Seniorennachmittag der NES-Allianz statt, zu dem sich ja einige von Euch schon angemeldet haben.

Die Burgwallbacher Senioren feiern am 29.11.2026 im Bürgerhaus zusammen Advent. Die Adventsfeier für die Schönauer Senioren ist am Samstag, den 12.12.2026 nachmittags im Gasthof Krone.

Obwohl sich die Schönauer und Burgwallbacher Senioren das Jahr über gemeinsam treffen, finden die Adventsfeiern getrennt statt, da beide Ortsteile unterschiedlichen Pfarrgemeinschaften angehören.

NACHBARSCHAFTSHILFE "FÜREINANDER DA SEIN"

HELFER-TREFFEN

Am Montag, den 16. November 2026, findet um 18.30 Uhr im Gemeindehaus in Schönau ein Treffen der Helferinnen und Helfer der Nachbarschaftshilfe statt.

Wir freuen uns weiterhin über Menschen, die sich vorstellen können, ebenfalls mit anzupacken.

Ob beispielsweise bei wichtigen Fahrten, kleinen Reparaturen und handwerklichen Arbeiten, bei Behördengängen und der Begleitung zu Terminen, im Haushalt, im Umgang mit technischen Geräten, bei der Kinder- oder Haustierbetreuung oder mit den eigenen persönlichen Stärken und Ideen – jeder kann sich auf seine Weise einbringen, ganz nach den eigenen Möglichkeiten und Ressourcen. Wir freuen uns über alle, die mitmachen möchten oder sich erst einmal informieren wollen. Kommen Sie gerne vorbei.

Hilfesuchende erreichen die Nachbarschaftshilfe unter der Telefonnummer 01 75/6 39 56 68. Dort nimmt einer unserer Helfer Ihr Anliegen entgegen und koordiniert die passende Unterstützung. Sollten Sie niemanden erreichen, sprechen Sie einfach kurz auf den Anrufbeantworter – wir rufen Sie zurück.

Bauhofgemeinschaft BauGe Brend-Saale

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 12:45 Uhr bis 16:15 Uhr
Freitag 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt
Bauhofgemeinschaft
BauGe Brend-Saale
Zum Zimmermannsplatz 3
97618 Hohenroth
Telefon 09771 6160 90
E-Mail mail@bauge-brend-saale.de

Bauhofleiter
Thorsten Griebel
E-Mail thorsten.griebel@bauge-brend-saale.de
Mobil 0176 30090130

Bereitschaft Wasserversorgung
Telefon 09771 6160 99
außerhalb der Öffnungszeiten Bauhofgemeinschaft

NIKOLAUSBESUCH AM 5. DEZEMBER



Auch in diesem Jahr hat sich der Besuch von St. Nikolaus für die Schönauer Kinder wieder angekündigt. Am Samstag 5. Dezember wird er wie gewohnt mit seinem Papamobil im Dorf unterwegs sein. Hierfür ist allerdings seitens der Eltern wieder eine Anmeldung notwendig. Diese sollte bis zum Sonntag 29. November bei Karolin Schäfer, Bergstraße 28, erfolgen. Um dem Nikolaus die Arbeit zu erleichtern sollte zur Anmeldung auch ein kurzer Text (gerne in Stichworten) in Papierform abgegeben werden. Der Besuch von St. Nikolaus kann den Elternwünschen entsprechend in der Wohnung, im Hof, im Garten oder vor dem Haus an der Straße stattfinden.

Die kleinen Geschenke sollten vor der Haustüre deponiert werden, damit sie von Helfern an den Nikolaus übergeben werden können. Anmeldungen sind zu richten an Karolin Schäfer Tel. 01 63/5 10 93 75

NACHRICHTEN AUS DEM KINDERGARTEN

Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung!

Eine Familie aus Schönau hat unserem Kindergarten eine ganz besondere Freude bereitet. Beim Dorfflohmarkt verkaufte sie verschiedene Gegenstände gegen eine Spende zugunsten unseres Kindergartens. Dabei kam die stolze Summe von 70 Euro zusammen.

Von dieser Spende und den Einnahmen vom Kaffee und Kuchen am Dorfflohmarkt konnten wir eine Leuchttafel sowie verschiedene Materialien, Leuchttrapeze und Grundformen zum Legen anschaffen. Damit eröffnen sich für unsere Kinder viele neue Möglichkeiten, spielerisch zu entdecken, kreativ zu sein und mit Licht, Farben und Formen zu experimentieren.

Vielen lieben Dank an alle, die an unsere Kindergartenkinder gedacht und uns so tatkräftig unterstützt haben!

Die Kinder und das Team des Kindergartens



SCHRITT FÜR SCHRITT - AKTIONSTAG AM 12.10.2026

JUNG UND ALT GEMEINSAM AKTIV

In Schönau und Burgwallbach haben wir an dem bayernweiten Aktionstag teilgenommen und sind gemeinsam die beiden Dorfrunden gelaufen. Es gab viele neue Eindrücke und Informationen und unser Bürgermeister hat ein paar neue schöne Ecken kennengelernt.

In Schönau wurde die Aktion sehr bereichert durch das gemeinsame Wandern mit den Kindergartenkindern und das gemeinsame, sehr leckere Essen im Kindergarten. Dabei gab es frisch gepressten Apfelsaft, gezapft vom Bürgermeister, den die Gemeinderäte am Samstag davor gemeinsam gekeltert haben. Alt und Jung gemeinsam – das ist doch immer wieder schön






NATUR UNVERGESSLICH

Natur unvergesslich

04.11.2026 | Markbergkreuz in Schönau

Der Spaziergang bietet einen schönen Ausblick in das Brendtal, bis zum Kreuzberg. Am Markbergkreuz findet eine Kurze Andacht zum Gedenken an unsere lieben Verstorbenen statt.

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Gemeindehaus in Schönau, max 1,5 km, bedingt Rollator geeignet, anschließend gemütliches Beisammensein.

Anmeldung: Bis zwei Tage vor der Veranstaltung unter: 01 51/44 28 22 80 oder natur-unvergesslich@sandberg-rhoen.de

CHRISTBAUMVERKAUF

Aus der Kultur an der Reyersbacher Straße (oben an der Straße)
Bäume selbst aussuchen

Wann? Freitag, 11.12.25, 11.30 – 15.30 Uhr
Samstag, 12.12.25, 09.30 – 14.00 Uhr

Wie? Abgabe gegen Spende für
- Schwimmbad Schönau

Was?
- Tannen, Blaufichten, Coloradotannen
- Kiefern, Fichten
- Kinderpunsch und Glühwein

Kontakt Michael Heinrich, Tel. 01 70/28 90 548

NEUVERPACHTUNG JAGD

4 JAGD-BÖGEN

Die Jagdgenossenschaft Schönau/Brend und die Gemeinde Schönau/Brend verpachten gemeinsam zum 01.04.2027 vier Jagdbögen mit einer bejagbaren Fläche von:

GJR Nord425 ha mit ca. 60% Waldanteil
GJR Süd 307 ha mit ca. 40% Waldanteil
EJR1220 ha mit 100% Waldanteil
EJR2 94 ha mit 100% Waldanteil

im Rahmen eines Auswahlverfahrens (freihändige Vergabe) auf die Dauer von 12 Jahren. Sie können ihre Bewerbung für je ein Revier oder auch mehrere Reviere gemeinsam abgeben. Weitere Informationen erhalten Sie bei dem Jagdvorsteher, Armin Märkert, Mobil: 01 51/23 01 60 01 oder dem 1. Bürgermeister, André Eder, Mobil: 01 71/5 34 25 46

Ihr schriftliches Angebot mit Nachweis der Jagdpachtfähigkeit sowie eines ausführlichen Bejagungskonzeptes, insbesondere zur Reduzierung des Waldverbisses, reichen Sie uns bitte bis 16.11.2026, 09.00 Uhr ein, an:
Gemeinde Schönau a.d. Brend c/o VG Bad Neustadt a. d. Saale, Goethestr. 1, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale z. Hd. Fr. Hofmann.

Über die Vergabe wird freihändig entschieden, es besteht keine Bindung an das Höchstgebot.

REZEPTSAMMELSTELLE APOTHEKE IN HOHENROTH

Jahnstraße 1, Hohenroth | www.apothekeinhohenroth.de | Tel.: 09771 1697

Tägliche Leerung am Vormittag im Gemeindehaus Schönau und später Lieferung direkt nach Hause. Bitte bei einer Bestellung anrufen!
Bei Warenbestellung bitte Namen, Adresse und Telefonnummer angeben!

LOOK!
Deine Optikerinnen in Hohenroth



EINFACH GUT (AUS)SEHEN!



Bei uns bekommst du eine/n:
AUSFÜHRLICHEN SEHTEST MIT MODERNSTER TECHNIK
PERSÖNLICHE UND INDIVIDUELLE BERATUNG
GEMÜTLICHE ATMOSPHÄRE MIT TOLLER KINDERECKE



WIR FREUEN UNS DICH ZU SEHEN!
Johanna Harsche
Augenoptikerin
Claudia Swobodnik
Augenoptikermeisterin

LOOK! OPTIK SWOBODNIK | AUCH MOBIL
Landwehr 15 I 97618 Hohenroth
T: 09771 688 90 54
www.optik-look.de

KERMES SCHÖNAU

07.11. – 08.11.

2026

SAMSTAG

14:30 UHR Kermesbaum aufstellen

16:30 UHR Göckerschlooch - Maulaffenplatz

17:00 UHR Kermestanz im Kolpingsaal

21:30 UHR Kermesstimmung mit DJ BL1TZ

SONNTAG

13:00 UHR Hofroi mit mobiler Kaffeebar

18:00 UHR Gulaschsuppe & Göckeressen

GÖCKERVORBESTELLUNG
BEI SANDRA BECK
01702862494
BIS 01.11.2026

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DIE KERMESGESELLSCHAFT SCHÖNAU!

KESSELFLEISCH-ESSEN

27. NOVEMBER 2026
AB 18 UHR

SCHÖNAU DJK OLYMPIA

DJK SCHÖNAU

VORBESTELLUNG BIS SPÄTESTENS 20.11.2026
UNTER 016096893544

Hausbräu vom Fass

HOPFENSTUBE BREWERY – LET'S DRINK TOGETHER – HS_BREWERY

Musikalische Unterhaltung mit dem Pätschemichl

AUCH ZUM MITNEHMEN - GEFÄß BITTE MIT BRINGEN

Herzliche Einladung
zu unserem

St. Martinsumzug

in Schönau a.d.Brend

AM 13. NOVEMBER 2026

Um 17 Uhr mit einer kleinen Andacht in der Kirche.
Anschließend findet ein Laternenumzug durch das Dorf statt und endet am Kindergarten.
Zum Aufwärmen gibt es heiße Wiener, Gewürzkuchen, Kinderpunsch und Glühwein.
Außerdem werden die ersten Plätzchen verkauft.

Bitte Tasse oder Becher mitbringen.

Auf euer Kommen freut sich das Kindergarten-Team und der Elternbeirat!

Alle sind Herzlich Willkommen!

KUNDENSERVICE DEUERLING

OBJEKTPFLEGE & KUNDENSERVICE

BAUMPFLEGE & -FÄLLUNGEN
HECKENSCHNITT & - RODUNG
BAUMSTUMPFENTFERNUNG
LAUBENTFERNUNG
WINTERDIENST
OBJEKTPFLEGE

Tel. 0152 257 520 27 • 97618 NIEDERLAUER

REDAKTIONSSCHLUSS DEZEMBERAUSGABE: 15.11.2026
Danach können leider keine Beiträge mehr berücksichtigt werden!

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Schönau a. d. Brend
Inhalt: V.i.S.d.P. André Eder, 1. Bürgermeister
Redaktion: André Eder, Cornelia Nöldner, Marie-Luise Reubelt
Fotos: Privat
Satz: „ideenreich", Lisa Vorndran
Druck: Druckerei Mack GmbH & Co. KG, Friedenstraße 9, Mellrichstadt

Das Gemeindeblatt liegt in der Bushaltestelle in Burgwallbach und im Gemeindehaus Schönau aus.

Druckerzeugnis
www.natureOffice.com/DE-077-265050
klimaneutral
durch CO2-Ausgleich